**Wo geiht dat nah de Schillerstrate?**

En Speel for drei Kinner oder junge Lüe von 7 Johr an

von Hans-Hinrich Kahrs un Bodo Schirmer,

up kernostfälisch von Rolf Ahlers.

Lüe: Tim, Malte, Kerl

Schateken: Stadtplan, viellichte Henwieser „Rathaus“ un „Bahnhof“

Tim un Malte häbbet en Stadtplan in de Hänne un kumet up de Bühne. Se kieket up den Stadtplan un se seihet sik in de Gegend umme.

Malte: Düsse Stadtplan docht aber uk oberhaupt nich.

Tim: Worumme nich? Kiek mal, hier steiht dat doch: „Schillerstraße“

Malte: Echt? (kikt huch) Un wo möt wi nu lang? Da? (Hei wiest nah links.)

Tim: Quatsch, hier möt wi lang! (Hei wiest nah rechts.)

Malte: (ungläubig): Worumme dat denn?

Tim: De Schillerstrate liggt in’n Süden. (Hei kikt up de Stadtplan.)

Malte: Mag woll angahn. Süden is hier. (Hei wiest nah links.)

Tim: Nee, dahen! (Hei wiest nah rechts.)

Malte: Dat is allens dummet Tüg. (Hei weit nich wieer.) Ik häbbe dik doch eseggt, dat de Stadtplan verkehrt is. (Hei dreiht den Stadtplan umme.)

Tim: Du kannst dat dreihen, wie du dat wutt, de Schillerstrate is da. (Hei wiest nah rechts.)

(En Kerl kummt datau.)

Kerl: Na, wo wöllt ji denn hen?

Tim: Nah de Schillerstrate. Kennet Sei de?

Kerl: Klor, ik weit dat.

Malte: Liggt doch in’n Süden, nich? Dichte bie den Bahnhoff!?

Kerl: Nee.

Tim: Häbbe ik dat nicht eseggt? (Wiest:) Dat is Norden, dat Rathus liggt in’n Süden.

Kerl: Nee, dat stimmt nicht. De Schillerstrate liggt in’n Westen un is liekers sau wiet von den Bahnhowwe as von den Rathuse weg. (Hei wiest nah de Lüe hen.) De erste Strate links, denne de tweite Strate rechts, weer links un denne de dritte Strate rechts.

Malte und Tim: Wat?

Kerl: Ja, dat is ganz pimpe. De erste links, denne de tweite rechts, weer links un denne de dritte rechts.

Tim: Aber hier in den Stadtplan is doch tau seihn, dat ...

Malte: (fallt ne int Wort): Nu lat doch mal den Stadtplan.

Kerl: Ik kann jüch dat uk in den Stadtplan wiesen. (Hei kikt up den Stadtplan).

Tim: (wiest): Hier is de Schillerstrate. Un da is de Bahnhof.

Kerl: Ja, hast recht, dat steiht da. (Schürrt mit den Koppe.) Dat begriepe ik nich!

Malte: De Stadtplan is doch verkehrt.

Tim: (Kikt up den Stadtplan un wiest up en Punkt): Danah möt wi von hier ut de tweite rechts, denne links un danah de dritte rechts. Denne sünd wi in de Schillerstrate.

Malte: (blusterig): Oder uk nich.

Kerl: Mag woll wesen. Na den Stadtplan is dat sau. (oberleggt) Dabie wohne ik hier al vierzig Johre. Un ik dachte allemal ... (kikt noch mal up den Stadtplan un schürrt mit den Koppe) Aber, du hast wol Recht.

Tim: Viellichte häbbet se de Strate ja uk mal umme eleggt?

Kerl: Nee, dat härre ik midde ekregen. Wunnerlich. Eigenortig. Nah den Stadtplan mott dat woll sau wesen. (wie in en Drume) De tweite rechts, denne links un de dritte rechts. (ganz dor den Wind) Dat ik dat noch gornienich emerket häbbe ...

Tim: Sühst du wol, Malte. Häbbe ik doch glieks eseggt.

Kerl: (geiht swiemelig af): So, ik mott wieer. (Tau sik sülmst:) Aber verstahen un begriepen kann ik dat nich.

Tim: De Kerl is aber dulle dorhen.

Malte: (Kikt sik den Stadtplan noch mal niepe an un räpt): Dat häbbe ik doch glieks eseggt, dat de Stadtplan nist docht!

Tim: Worumme? Hier steiht doch, wo de Schillerstrate is.

Malte: Na un? Dat bringt üsch nich wieer.

Tim: Worumme dat denn nich?

Malte: Dat is de Stadtplan von Wulfesborg, un wi sünd hier in Hannober!